

Wolfabschuss:

Anklage gegen Jäger abgelehnt

Das Amtsgericht Burg lehnte die Eröffnung eines Strafverfahrens gegen einen Jäger aus Sachsen-Anhalt ab, der im Juni vorigen Jahres bei einer Drückjagd einen Wolf erschossen hatte, den er für einen wildernden Schäferhund hielt. Die Staatsanwaltschaft hatte den Jäger angeklagt, weil er ihrer Ansicht nach ein wild lebendes Tier getötet hatte, obwohl er wusste, dass es sich um eine streng geschützte Art handelt. Sie unterstellte einen vorsätzlichen Verstoß gegen Vorschriften des Bundesnaturschutzgesetzes in Verbindung mit der Artenschutzverordnung. Das Amtsgericht Burg entschied, es läge kein hinreichender Tatverdacht vor, dass der Angeschuldigte den Wolf vorsätzlich getötet habe. Er habe geglaubt, einen wildernden Hund vor sich zu haben und das Gegenteil könne man weder unterstellen noch beweisen.

Kein hinreichender Tatverdacht

Auch für einen fahrlässigen Verstoß gegen das Bundesnaturschutzgesetz liegt kein hinreichender Tatverdacht vor, da der Jäger oder ein objektiver Dritter in der konkreten Situation nicht davon ausgehen musste, mit einem Wolf zu-

sammenzutreffen. Es reicht nicht aus, dass in der Presse über Sichtungen von Wölfen in Sachsen-Anhalt berichtet worden sei. Im Jagdgebiet selber seien bislang keine Wölfe aufgetreten.

Dr. Thomas Rincke



Foto: Michael Breuer

Wolf für Schäferhund gehalten: Anklage abgelehnt.

•• VERGLEICHSSCHIESSEN IN OHRENSEN

Damen unter sich

Die Jägerschaft Stade lädt auch in diesem Jahr wieder zu einem Damen-Vergleichsschießen ein, mittlerweile dem vierten seiner Art. Es findet statt am Sonntag, dem 12. 9. 2010, ab 9 Uhr. Es wird ein jagdliche Durchgang mit je 15 Wurfscheiben Trap und Skeet geschossen. Die Bedingungen für das Büchenschießen sind etwas abgewandelt. Hier gilt es, jeweils fünf Schuss auf die Bockscheibe vom Ansitz, auf den stehenden Überläufer angestrichen am Stecken und wie üblich liegend auf den Fuchs bzw. den laufenden Keiler abzugeben.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich bis zum 25. 8. 2010 bei Erwin Eichel, ☎ 0177-6874284, ☎ 04166-1244, @E.Eichel@t-online.de

•• NORDWESTDEUTSCHES JAGDLICHES VERGLEICHSSCHIESSEN

Training für Bundesmeisterschaft

Die Landesjägerschaft Bremen lädt für den 21. und 22. August jeweils ab 8 Uhr nach Waakhausen zum Nordwestdeutschen Jagdlichen Vergleichsschießen ein. Die ausführliche Ausschreibung ist in NJ 12/2010, Seite 59, veröffentlicht. Dieser Wettbewerb bietet eine ideale Möglichkeit, für die anderthalb Wochen später vom 31. August bis 4. September ebenfalls in Waakhausen stattfindenden Bundesmeisterschaften im Jagdlichen Schießen zu üben. Meldeschluss ist am 9. August!

LJB

Ansichtssache

Sie kennen das: Sie sind auf der Nachsuche, das Wild in einer Dickung. Jetzt müssten Sie eigentlich die Optik vom Gewehr nehmen – aber das dauert ... Außer Sie verwenden eine Schwenkmontage von EAW. Ein Handgriff, und Sie haben die Situation wieder im Griff.



Ernst Apel GmbH
Am Kirschberg 3 | D-97218 Gerbrunn
Tel.+49(0)931.70 71 91 | www.eaw.de

Ernst Apel GmbH

